

Rundbrief 2012

Liebe Pilzfreunde Sachsens,

Dank der Unterstützung durch den Freistaat Sachsen, vertreten durch das Landesamt für Geologie, Umwelt und Landwirtschaft, gehen die Bearbeitung und die Kartierung der Pilze in Sachsen auch in diesem Jahr intensiv weiter. Im Rahmen des Projektes zur „Erarbeitung einer Artenliste der Pilze als Grundlage für eine Neubearbeitung der Roten Liste Pilze Sachsens“ wurden bis jetzt 210 000 Funddaten erfasst. Die Zahl der in Sachsen belegten Pilzarten beträgt ca. 6000. Bewährt hat sich der Einsatz des Programms MYKIS, das in vorbildlicher Weise von Herrn Frank Dämmrich gepflegt wird. Sonst hätte die Datenfülle nicht im Ehrenamt bewältigt werden können. Die Datenbank der Pilze Sachsens wird an zwei Stellen (Hardtke und Dämmrich) geführt und ständig aktualisiert.

Ein Schwerpunkt der Arbeit in diesem Jahre ist die weitere Beseitigung von Defiziten in Gebieten und Biotopen. Dazu dient auch die diesjährige Sachsen-Tagung in der JH Kriebstein in Mittweida vom 20.9. bis 23.9.2012, die wieder vorbildlich von den Freunden um Peter Welt vorbereitet wird. Die Exkursionen werden ins Muldetal und Umgebung führen. Bitte melden Sie sich noch an (siehe Internet unter AGSM), falls Sie es nicht schon getan haben.

Des Weiteren führen wir im Jahr 2012 zwei Kartierungstage im Raum Torgau am Stausee Süptitz und Zinna und im ehemaligen Grenzgebiet bei Gefell durch. Die Exkursion bei Torgau fand bereits statt und brachte trotz großer Trockenheit über 100 Arten. Die Exkursionen um Gefell werden von den vogtländischen Mykologen organisiert. Für all diese Exkursionen stehen auch Zuschüsse zu den Fahrtkosten zur Verfügung. Die Abrechnung erfolgt über Martin Müller.

In diesem Jahr steht die Erfassung von Pilzen

1. der Vorwaldgebüsche und Holdergebüsche (auf Erdsterne achten!) und
2. der Bachufer und Pilze auf dünnen Zweigen (vorwiegend Ascomyceten)

im Mittelpunkt. Hier haben wir erheblichen Nachhole Bedarf. Bitte kartieren Sie in Ihrem Heimatgebiet verstärkt die Pilze in diesen Biotopen.

Bitte lassen Sie auch nicht nach in der Kartierung aller anderen Arten. Wie Sie aus der beigelegten Karte der bisher gemeldeten Fliegenpilzfunde sehen, gibt es auch bei häufigen und leicht kenntlichen Arten noch Nachhole Bedarf! Schicken Sie bitte Ihre Kartierungsergebnisse bis **1.12.2012** an obige Anschrift oder per Mail an hansjuergenhardtke@web.de als Listen oder mit dem Mykis-Standard

Die Arbeiten an der Neuherausgabe der Roten Liste der Pilze Sachsens laufen. Sie soll 2013 in Druck gehen. Die Autorengruppe (Boyle, Dämmrich, Hardtke, Klenke, Rödel, Welt, Zscheschang) wird unter Leitung der federführenden Mykologen Hardtke/Klenke bis Januar 2013 einen ersten Entwurf nach den neuen Kriterien vorlegen.

Leider bin ich durch einen schweren Bergunfall in den Alpen dieses Jahr an der Teilnahme aller Pilztagungen verhindert. Ich hoffe aber, dass Sie alle zahlreich teilnehmen und viel Pilzglück haben und damit einen weiteren Baustein zu unserer Pilzflora Sachsens erbringen. Ich danke Ihnen, auch im Namen des Vorstandes der AGSM, für Ihre ehrenamtliche Arbeit und wünsche für das Jahr 2012 viele interessante Pilzfunde

Ihr

Hans-Jürgen Hardtke
Vorstand der AG Sächsischer Mykologen

